

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27. Januar 2021
vom 27.01.2026**

Aufgrund des §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27. Januar 2021 (AB Uni 2021/5, S. 235 ff.) wird folgendermaßen geändert:

- 1. In der gesamten Ordnung wird der Name „Westfälische Wilhelms-Universität“ durch den Namen „Universität Münster“ ersetzt.**
- 2. Die im Anhang der Prüfungsordnung aufgeführten Modulbeschreibungen werden wie folgt geändert:**

Modultitel: Epochen der Ur- und Frühgeschichte Europas

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Epochen der Ur- und Frühgeschichte Europas
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	18
Workload (h) insgesamt	540
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul bildet die Grundlage für den Studiengang, indem es das Wissen um die Epochen der Ur- und Frühgeschichte Europas erweitert und vertieft. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem mitteleuropäischen Raum.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesungen sind in der thematischen Ausrichtung flexibel gewählt. Die Charakterisierung der Epochen erfolgt durch die Präsentation eines möglichst breiten Spektrums an Detailinformationen zu materiellen, chronologischen und chorologischen Tatsachen und allgemein zu kulturellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Zeitabschnitte. In den Seminaren werden charakteristische Kulturphänomene der ur- und frühgeschichtlichen Epochen aufgezeigt und der Analyse zugeführt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erlangen erweiterte und ausdifferenzierte Quellenkenntnisse zu den wichtigsten Etappen der Ur- und Frühgeschichte in Europa mit Schwerpunkt auf dem mitteleuropäischen Raum. Sie festigen ihr Wissen zu zentralen Aspekten der Quellenkritik, der Fund- und Befundanalyse sowie der Theorie- und Modellbildungen zu den jeweiligen Epochen. Referate, Gruppenarbeit und Diskussionen fördern ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Präsentationstechniken und Rhetorik. Sie können aufgrund vorliegender Daten überprüfen, ob die Darstellungen und Analysen einer Wissenschaftlerin/eines Wissenschaftlers plausibel sind und sie sind in der Lage, bei Bedarf eine schriftliche Gegendarstellung verfassen. Durch kritische Analyse und die Übertragung und Verbindung von Konzepten gelangen sie zu eigenständiger Forschung.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Vorlesung: Themenbereich Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	V	V	Vorlesung: Themenbereich Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	60 h
3	S	HS	Seminar: Themenbereich Urgeschichte	P	30 h / 2 SWS	150 h
4	S	HS	Seminar: Themenbereich Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können wählen, in welchem der beiden Seminare (Ur- oder Frühgeschichte) sie einen Schwerpunkt setzen möchten; im ausgewählten Seminar sind dann Referat und Hausarbeit anzufertigen, wobei die Hausarbeit die Modulnote bildet.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-25 Seiten	3 oder 4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Abschlusskolloquium oder Klausur (wird rechtzeitig zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)		45 min. / 90 min.	1	
2	Abschlusskolloquium oder Klausur (wird rechtzeitig zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)		45 min. / 90 min.	2	
3	Referat		45 min.	3	
4	Referat		45 min.	4	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 3	2 LP
	SL Nr. 4	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	6 LP
Summe LP		18 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser N.N.	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Epochs in pre- and protohistory of Europe		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Subject area prehistoric and protohistoric archaeology		
	LV Nr. 2: Subject area prehistoric and protohistoric archaeology		
	LV Nr. 3: Subject area prehistoric archaeology		
	LV Nr. 4: Subject area protohistoric archaeology		

9	Sonstiges		
	-		

Modultitel: Angewandte Methodik

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Angewandte Methodik
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	15
Workload (h) insgesamt	450
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In der archäologischen Forschung fallen große Datenmengen an, deren Organisation, Verwaltung und Auswertung ohne computergestützte, digitale Methoden nicht mehr denkbar ist. Das Modul behandelt nicht nur quantitative Auswertungsmethoden und deren theoretische Grundlagen, sondern führt darüber hinaus in die selbständige Nutzung digitaler Hilfsmittel und Computeranwendungen ein. So werden im Modul wesentliche methodologische, theoretische und praktische Zugänge zur Analyse und Interpretation archäologischer Quellen vermittelt.	
Lehrinhalte	
Analysen von Gräberfeldern, Siedlungen und ganzer Landschaften als Lebensraum sind Hauptarbeitsfelder der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Diese Befundgattungen bilden wichtige Quellen zur Analyse sozialer und ökonomischer Phänomene sowie zu Mensch-Umwelt-Beziehungen und deren Wandel im Laufe der Zeit, so dass hier eine Schnittstelle zwischen angewandter Methodik und darauf aufbauender Theoriebildung anschaulich didaktisiert werden kann. Im Modul werden statistische Verfahren zur Klassifikation und quantitativen Analysen archäologischer Funde und Befunde ebenso vermittelt wie durch Geografische Informationssysteme (GIS) gestützte Untersuchungen zu deren Raumbezug.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden beherrschen den kompetenten Umgang mit modernen quantitativen Methoden (unterschiedliche statistische Analyseverfahren wie Seriation, Korrespondenzanalyse etc. sowie GIS) und können geeignete Computeranwendungen selbstständig nutzen. So verfügen sie über ein grundlegendes Instrumentarium zur Auswertung archäologischer Funde und Befunde. Darüber hinaus sind sie in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Problemlösungen zu entwickeln und durch kritische Analyse zu selbstständiger Forschung zu gelangen. Über Referate, Gruppenarbeit und Diskussionen fördern sie ihre Kommunikationsfähigkeit und Präsentationskompetenz.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Seminar: Quantitative Methoden	P	30 h / 2 SWS	180 h
2	S	HS	Seminar: Analyse von Gräberfeldern und Siedlungen	P	30 h / 2 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Hausarbeit inklusive Datenanhang	10-20 Seiten	1	50 %
2	MTP	Hausarbeit	15-25 Seiten	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Protokoll, Projektpräsentation			5-10 Seiten / 30-45 min.	1
2	Referat mit Handout			45 min. / 5-10 Seiten	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
	PL Nr. 2	5 LP
Summe LP		15 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser N.N.	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Methodology in practice		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quantitative methods		
	LV Nr. 2: Analysis of cemeteries and settlements		

9	Sonstiges		
	-		

Modultitel: Aktuelle Forschungsproblematik

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Aktuelle Forschungsproblematik
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. oder 3.
Leistungspunkte (LP)	13
Workload (h) insgesamt	390
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ermöglicht vertiefte Einblicke in Diskurse zu Grundbegriffen und Leitkonzepten der Forschung sowie zu kontroversen und sensiblen Themen der aktuellen Debatten innerhalb und außerhalb des Faches.	
Lehrinhalte	
Veranstaltungen im Modul können sowohl praxisorientiert sein, indem über Daten und Interpretationen feldarchäologisch gestützter Forschungsvorhaben reflektiert wird; sie können aber auch methodologisch ausgerichtet sein, indem aktuelle Theorie- und Modellbildungen insbesondere im Kontext geistes- und naturwissenschaftlicher Nachbarwissenschaften in den Blick rücken. Im Fokus stehen kulturwissenschaftliche Leitkonzepte, die für die aktuelle archäologische Forschung relevant erscheinen, wie etwa Kultur und materielle Kultur, Identitäten, kultureller Wandel, Migration und Akkulturation, Erfindung und Ausbreitung, Mensch und Umwelt. Zudem werden wissenschaftstheoretische Aspekte ur- und frühgeschichtlicher Forschung behandelt und deren Relevanz für diverse Forschungsstrategien aufgezeigt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben einen kompetenten Überblick zum gegenwärtigen Stand der Fachdiskussion über ausgewählte Forschungsprobleme und zu Debatten innerhalb und außerhalb der <i>scientific community</i> . Dadurch schärfen sie ihr Wissen um die Relevanz des aktuellen Standes der Diskussion zu Grundbegriffen und Leitkonzepten sowie ihr Bewusstsein um den Gang von Forschungsprozessen an sich. Die Studierenden sind in der Lage, neue Forschungsentwicklungen zu beurteilen, kritisch zu analysieren und zum bestehenden Forschungsstand in Beziehung zu setzen. Sie stärken ihre Fähigkeit, eigene Fragestellungen und Problemlösungen zu entwickeln und über den Wissensstand hinaus weiterzuführen. In Referaten, Gruppenarbeit und Diskussionen fördern sie ihre kommunikative Transfer- und Präsentationskompetenz. Gemäß des Leitbildes Studium und Lehre der Universität Münster wissen sie um wissenschaftliche Perspektivenvielfalt und kennen interdisziplinäre Ansätze.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Vorlesung: Themenbereich Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	V	V	Vorlesung: Themenbereich Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	60 h
3	S	HS	Seminar: Themenbereich Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	20-30 Seiten	3	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Abschlusskolloquium oder Klausur (wird rechtzeitig zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)			45 min. / 90 min.	1
2	Abschlusskolloquium oder Klausur (wird rechtzeitig zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)			45 min. / 90 min.	2
3	Referat mit Handout			45 min. / 5-10 Seiten	3

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 3	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		13 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser, N.N.	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Current research problems		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Subject area prehistoric or protohistoric archaeology		
	LV Nr. 2: Subject area prehistoric or protohistoric archaeology		
	LV Nr. 3: Subject area prehistoric or protohistoric archaeology		

9	Sonstiges		
	-		

Modultitel: Ergänzungsmodul Archäologie / Geschichte

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Ergänzungsmodul Archäologie / Geschichte
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. oder 3.
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul bietet einen Einblick in die außereuropäischen Archäologien, die klassische Antike sowie die Geschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit ihren spezifischen Methoden und Fragestellungen. Damit ergänzt es das Wissen um die Archäologie Alteuropas und weitet den Blick auf schriftführende Kulturen.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der Archäologie und Geschichte Ägyptens, des Mittelmeerraums und Vorderasiens sowie des europäischen und außereuropäischen Mittelalters und der frühen Neuzeit. Diese beinhalten neben Kenntnissen zur Formenkunde und zu wichtigen Funden und Befunden auch Kenntnisse zum Umgang mit Schriftquellen und zur Theoriebildung. So erhalten die Studierenden nicht nur einen ergänzenden inhaltlichen Überblick zur Archäologie über Mitteleuropa hinaus, sondern auch einen Einblick in Forschungstraditionen, die anders als die prähistorische Archäologie Mitteleuropas durch Schriftquellen geprägt sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verorten ihre eigenen fachspezifischen Traditionen reflektierend. Sie arbeiten interdisziplinär und steigern ihre Fähigkeit zum interdisziplinären Diskurs durch Referate, Diskussionen und Gruppenarbeit. Die in den Nachbardisziplinen gemachten Erfahrungen eröffnen ihnen neue, transdisziplinäre Blickwinkel und Fragestellungen.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Seminar: Griechische Welt	WP	30 h / 2 SWS	150 h
2	S	HS	Seminar: Römische Welt	WP	30 h / 2 SWS	150 h
3	S	HS	Seminar: Ägypten	WP	30 h / 2 SWS	150 h
4	S	HS	Seminar: Vorderer Orient	WP	30 h / 2 SWS	150 h
5	S	HS	Seminar: Geschichte des Mittelalters / der frühen Neuzeit	WP	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden müssen insgesamt zwei Veranstaltungen aus dem Modul besuchen. Hierbei können sie frei aus den Themenbereichen Geschichte, klassische Antike (griechische/römische Welt) und außereuropäische Archäologie (Vorderer Orient/Ägypten) wählen.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Hausarbeit	10-20 Seiten	1-5	50 %
2	MTP	Hausarbeit	10-20 Seiten	1-5	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			20 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Referat mit Handout		45 min. / 2-5 Seiten	1-5	
2	Referat mit Handout		45 min. / 2-5 Seiten	1-5	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1-5	1 LP
	LV Nr. 1-5	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
	PL Nr. 2	4 LP
Summe LP		12 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Complementary module: archaeology / history		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek world		
	LV Nr. 2: Roman world		
	LV Nr. 3: Egypt		
	LV Nr. 4: Near East		
	LV Nr. 5: Middle Ages / early Modern Period		

9	Sonstiges	
	-	

Modultitel: Praxis

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Praxis
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2. und 3.
Leistungspunkte (LP)	27
Workload (h) insgesamt	810
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Praxis dient neben der praktischen Ausbildung auch der Berufsfindung und -orientierung sowie dem Knüpfen bzw. Vertiefen von Berufskontakten im In- und Ausland. Durch die selbstständige Wahl der Praktikumsplätze haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Curriculum zu gestalten und die Weichen für ihren Berufseinstieg nach eigenen Interessen zu stellen. Um die Qualitätssicherung zu gewährleisten, ist eine intensive Vor- und Nachbereitung mit den Lehrenden sowie enge Kooperation zwischen Lehrenden, Studierenden und Praktikumpartnern Voraussetzung.	
Lehrinhalte	
Im Praxisseminar werden analoge und digitale Methoden der Fund- und Befunddokumentation, der Fundverwaltung, Fundbearbeitung und wissenschaftlichen Auswertung bis hin zur musealen Präsentation gelehrt (z.B. zeichnen, fotografieren, anlegen von und arbeiten mit Datenbanken, auswerten von Laserscans, gestalten von Vitrinen etc.). Bearbeitet werden einzelne Fundgruppen (z. B. Keramik oder Tierknochen), einzelne Fundkomplexe oder kleinere Grabungen, verschiedene Arten von Bodendenkmälern oder museale Kollektionen archäologischer Objekte. Der Idee des „Forschenden Lernens“ folgend, findet der Unterricht anhand von Originalmaterial, z.B. aus der Lehrsammlung der Abteilung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie oder aus den Beständen von Museen bzw. Denkmalämtern in Kooperation mit der jeweiligen Einrichtung statt. Gruppen- und Projektarbeit fördert dabei die Kommunikationsfähigkeit ebenso wie den wissenschaftlichen Diskurs. Die zwei verschiedenen, jeweils mindestens drei Wochen andauernden Praktika, davon genau eines aus dem Bereich Feldforschung (Grabung, Survey, Vermessungspraktikum), können intern an der Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Münster (z.B. Lehrgrabungen etc.) oder extern bei fachaffinen Institutionen absolviert werden (Bodendenkmalpflege, Museen, Labore, Forschungseinrichtungen etc.). Die Praktika ermöglichen Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der späteren Berufsfelder. Auf Wunsch besteht für Studierende außerdem die Möglichkeit, während eines Praktikums eine Fund- bzw. Materialaufnahme durchzuführen und so die Grundlage für eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit zu schaffen. In abschließenden Praktikumsberichten und Kolloquien sollen die Studierenden nochmals alle Arbeitsschritte rekapitulieren. Die Benotung erfolgt anhand eines zusammenfassenden Erfahrungsberichts im Kolloquium.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden besitzen praktische Kenntnisse in den Tätigkeiten der späteren Berufsfelder wie z.B. Ausgrabungen, Feldbegehungen, Fundbearbeitung und Auswertung oder der Konzeption von Ausstellungen. Somit beherrschen sie handlungs- und projektbezogene Arbeitsweisen. Sie eignen sich fachliche Qualifikationen an und bauen ihre organisatorische und soziale Kompetenz, ihre Teamfähigkeit und Selbstständigkeit aus.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Praxisseminar	P	30 / 2	180 h
2	P	P	Praktikum	P	-	240 h
3	P	P	Praktikum	P	-	240 h
4	K	K	Kolloquium	P	15 h / 1 SWS	105 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Erfahrungsbericht	45 min.	4	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Portfolio aus selbst erarbeitetem Material (z.B. Zeichnungen, Fotos, Datentabellen, Objektbeschreibungen) + Projektpräsentation		5-10 Seiten / 10-15 Minuten	1	
2	Praktikumsbericht		5-10 Seiten	2	
3	Praktikumsbericht		5-10 Seiten	3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0 LP
	LV Nr. 3	0 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	6 LP
	SL Nr. 2	8 LP
	SL Nr. 3	8 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3,5 LP
Summe LP		27 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Practical training		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Practical seminar		
	LV Nr. 2: Practical training		
	LV Nr. 3: Practical training		
	LV Nr. 4: Colloquium		

9	Sonstiges		
	-		

Modultitel: Exkursion

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Exkursion
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. 2. oder 3.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Unter fachlicher Betreuung erkunden die Exkursionsteilnehmer*innen Bodendenkmäler, machen Geländeerfahrungen und setzen sich mit Ausstellungen auseinander, die nicht nur wichtiges archäologisches Fundmaterial, sondern auch neueste Forschungsergebnisse präsentieren. So werden die Studierenden an die Grundlagen des Faches herangeführt und zu wissenschaftlichen Reflexionen über die Produktion und Kommunikation archäologischer Erkenntnisse angeregt. Die Exkursion wird durch eine entsprechende Lehrveranstaltung inhaltlich vorbereitet.	
Lehrinhalte	
Exkursionen führen zu bedeutenden Bodendenkmälern, Ausstellungen und Fachinstitutionen. Die Studierenden lernen Fundlandschaften kennen und setzen sich mit Geländedenkmälern, ihrer Erforschung und Pflege auseinander. In Kontakt mit Fachvertreter*innen im In- und Ausland wird ihnen ein Einblick in Ansprache, Einordnung und denkmalpflegerische Behandlung von Bodendenkmälern geboten. Der Besuch von Ausstellungen dient dazu, einerseits wichtige Funde ausgewählter Regionen kennenzulernen und andererseits vielfältige Präsentationstechniken und Ausstellungsmanagement zu evaluieren. In Fach- und Forschungsinstitutionen sind Einblicke in neueste Forschungs- und Analysemethoden zu gewinnen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben Wissen und verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Ansprache, Einordnung und denkmalpflegerischen Behandlung von Bodendenkmälern. Sie schärfen ihr Urteilsvermögen in Bezug auf die Präsentation archäologischer Forschungsergebnisse. In Referaten erarbeiten und diskutieren sie Hintergrundwissen bezüglich der Forschungsgeschichte der zu besuchenden Fundplätze und deren Relevanz für das Fach. Sie lernen mögliche Arbeitgeber*innen im In- und Ausland kennen und erhalten einen Überblick zum Aufgabenspektrum der Fachvertreter*innen sowie zu den Anforderungen, die für die einzelnen Berufsfelder nötig sind.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Seminar: Exkursionsvorbereitung	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Exk.	Exk.	Exkursion	P	-	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine Wahlmöglichkeiten						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	10-15 Seiten	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Referat mit Handout			30 min. / 3-5 Seiten	1

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3,5 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen im Seminar; Pflicht auf der Exkursion. Die Anwesenheit bei der Exkursion ist notwendig, da die Exkursion dem Erwerb von Kompetenzen dient, die nicht im Selbststudium erworben werden

	können. Nur so können die Studierenden an die Grundlagen des Faches herangeführt und zu wissenschaftlichen Reflexionen über die Produktion und Kommunikation archäologischer Erkenntnisse angeregt werden. Wird die Anwesenheitspflicht während der Exkursion nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.
--	---

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Study Trip		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Study trip: preparation		
	LV Nr. 2: Study trip		

9	Sonstiges		
	-		

Studiengang	Ur- und Frühgeschichte
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	30
Workload (h) insgesamt	900
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In der Masterarbeit wird ein Thema im Fach Ur- und Frühgeschichte auf wissenschaftlich fortgeschrittenem Niveau behandelt. Sie wird von den Studierenden selbständig verfasst. Das Thema bzw. die Fragestellung können die Studierenden frei wählen, wobei eine Absprache mit den ebenfalls von den Studierenden frei gewählten Betreuer*innen erfolgen muss.	
Lehrinhalte	
Im Kolloquium diskutieren die Studierenden gemeinsam mit dem Prüfer/der Prüferin und ihren Kommilitonen/Kommilitoninnen unmittelbar geplante oder angemeldete Abschlussarbeiten und lernen darin behandelte Forschungsfragen sowie methodische Zugriffe kennen. Die Struktur der eigenen Masterarbeit wird ebenfalls präsentiert und die zugrunde liegenden Konzepte sowie die angewandten Methoden zur Diskussion gestellt. Die Studierenden verfassen, in Absprache mit dem oder der betreuenden Dozierenden und in Anwendung von während des Studiums erworbenen Kompetenzen und Wissensinhalten, ein längeres Forschungsprotokoll in Gestalt eines Textes und beachten dabei die Regeln zu guter wissenschaftlicher Praxis. Durch die Wahl des Themas und dessen Bearbeitung stellen sie ihre problemorientierte Kenntnis bestimmter Forschungsfelder, ihre Organisationsfähigkeit, ihre Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten und ihr Zeitmanagement unter Beweis.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über Reflexionsvermögen bezüglich der Inhalte und der Methoden der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Sie können ihre individuellen Studieninhalte innerhalb des Faches Ur- und Frühgeschichte verorten und aus interdisziplinärer Perspektive hinterfragen. Ergebnis ist ein in vorgegebenem Zeitrahmen verfasster, klarer, gut strukturierter und innovativer Text über ein gewähltes Forschungsthema. Sie verfügen dabei über Kompetenzen zur Recherche des einschlägigen Quellenmaterials, zur Planung und Gliederung des Textes sowie bezüglich des erforderlichen Zeitmanagements. Sie sind diskursfähig, können ihre Arbeit einer wissenschaftlichen Öffentlichkeit präsentieren, für ihr Projekt und ihr Thema einstehen und Kritik konstruktiv umsetzen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Kolloquium	P	15 h / 1 SWS	45 h
2	MA	MA	Masterarbeit	P	-	840 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	6 Monate, 60-90 Seiten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			20 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Vorstellung des MA-Themas und Diskussion		: Vortrag mind. 45, höchstens 60 min.	1	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0,5 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	28 LP
Summe LP		30 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Empfohlen

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Ralf Gleser, N.N.	FB 8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine Verwendbarkeit		
Modulsprache(n)	Deutsch		
Modultitel englisch	Master's thesis		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Colloquium		
	LV Nr. 2: Master's thesis		

9	Sonstiges		
	-		

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.

(2) Die Änderungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/2027 in den Masterstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“ an der Universität Münster immatrikuliert werden. Diese Änderungsordnung gilt ab dem Wintersemester 2026/2027 ebenso für alle Studierenden, die vor dem Wintersemester in den Masterstudiengang „Ur- und Frühgeschichte“ an der Universität Münster eingeschrieben wurden; in Bezug auf die durch diese Änderungsordnung geänderten Module jedoch nur, wenn und soweit sie diese Module noch nicht vor Beginn des Wintersemester 2026/2027 nach der ursprünglichen Fassung begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 15.12.2025.

Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.01.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s